



# EUROPEAN DRONE FORUM

Wie kann der europäische Drohnenmarkt zum Leben erweckt werden? Wie werden aus Visionen tragfähige Geschäftsmodelle? Um Antworten auf diese und viele weitere kritische Fragen für die UAS-Industrie ringen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 6. EUROPEAN DRONE FORUM am 26. und 27. Oktober in Köln. Bei der bedeutendsten Fachkonferenz ihrer Art in Europa diskutieren Hersteller und Betreiber von Drohnen direkt mit Entscheidern aus Politik und Behörden.




  
**EUROPEAN DRONE FORUM 2023**  
 26-27 October | Cologne, Germany | #EDF23

**FROM VISION TO BUSINESS**  
 Bringing the European drone market to life

hosted by  in cooperation with    
 eudroneforum.org

Es ist vor allem der direkte Austausch auf Augenhöhe, den alle Beteiligten am EUROPEAN DRONE FORUM schätzen. Die Industrie, weil sie Wünsche und Hoffnungen direkt kommunizieren kann. Und auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus nationalen und europäischen Regulierungsbehörden wissen das unmittelbare Feedback aus der Praxis zu schätzen. „In Köln trifft sich eine einzigartige Mischung aus Entscheidern und denen, die später auf Basis von deren Entscheidungen arbeiten“, sagt Dr. Gerald Wissel, Vorstandsvorsitzender des Konferenz-Gastgebers UAV DACH. „Mit der EASA, dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr sowie Vertreterinnen und Vertretern aus nationalen Regulierungsbehörden bringen wir Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung an einen Tisch mit Drohnen-Herstellern und UAS-Betreibern. Daher werden beim EUROPEAN DRONE FORUM auch die wirklich kritischen Themen für die Zukunft der Drone-Economy in Deutschland und Europa offen und kontrovers diskutiert.“

Da in Köln die wichtigsten und daher zuweilen auch kontroversesten Themen mit Blick auf die unbemannte Luftfahrt auf den Tisch und Positionen klar formuliert werden sollen, wird in diesem Jahr der konstruktive Streit um die besten Lösungen weiter institutionalisiert. In verschiedenen Townhall-Debatten werden sich je zwei Diskutanten intensiv mit Themen wie der künftigen Ausgestaltung von U-Spaces, Lösungsmöglichkeiten für die

Herausforderungen von BVLOS-Operationen oder auch dem fairem Miteinander von bemannter und unbemannter Luftfahrt auseinandersetzen. Bei allen Unterschieden in der Sache eint alle Beteiligten dabei ein gemeinsames Ziel: Lösungen zu finden, um erfolgreich die Zukunft der Drone-Economy in Europa zu gestalten. „Nicht zuletzt die EASA hat sich noch weiter zugespitzte Debatten gewünscht, um klarer erkennen zu können, wo die konkreten Probleme in der Praxis liegen und in welche Richtung sie weiterarbeiten muss.“, weiß Dr. Gerald Wissel.

Das EUROPEAN DRONE FORUM findet am 26. und 27. Oktober 2023 im DORINT-Hotel An der Messe Köln statt. Nur bei der führenden Fachkonferenz für die unbemannte Luftfahrt in Europa treffen so viele Entscheidungsträger aus nationalen und europäischen Regulierungsbehörden mit Vertretern der Drone-Economy zum direkten Austausch zusammen. Veranstaltet wird die Konferenz vom Branchenverband UAV DACH in Kooperation mit der europäischen Flugsicherheitsagentur EASA. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 250 Personen begrenzt. Weitere Informationen und Tickets gibt es unter [www.eudroneforum.org](http://www.eudroneforum.org)

## MOC-KOMMENTIERUNG



Foto: Song\_about\_summer – stock.adobe.com

Die EASA veröffentlichte in den vergangenen Wochen mehrere Draft-Dokumente zur Kommentierung. Neben den Means of Compliance with Light-UAS.2405, MOC Light-UAS.2410 sowie MOC Light-UAS.2615 beschäftigte sich Competence Group Design & Manufacturing (CG-DMA) insbesondere mit den Means of Compliance with Light-UAS.2510 – Equipment, Systems and Installation. Nach intensiver Einarbeitung und Diskussion informierte CG-Lead Matthias Vyshnevskyy interessierte Mitglieder in einem UAV DACH-Briefing über die wesentlichen Inhalte des EASA-Papiers. Im Anschluss wurde ein Dokument zur verbandsinternen Kommentierung vorbereitet, in dem sich alle Mitglieder zu den von der CG-DMA vorbereiteten Anmerkungen äußern konnten. Im finalen Step erstellte die Competence Group unter Berücksichtigung der eingereichten Kommentare der UAV DACH-Mitglieder eine konsolidierte Version des Dokuments. Diese wurde als offizielle UAV DACH-Stellungnahme an die EASA übermittelt. Ein gutes Beispiel für die zielgerichtete Zusammenarbeit im Verband für unbemannte Luftfahrt, um die Interessen der Mitglieder bestmöglich vertreten zu können.

## ADVANCED AIR MOBILITY

Weltweit werden intensive Anstrengungen auf dem Gebiet der Advanced Air Mobility unternommen. Um an dieser Stelle künftig noch stärker im Sinne der Mitglieder agieren zu können, wurde eine Application Group AAM unter Leitung von Florian-Michael Adolf (Foto) eingerichtet. Hier sollen künftig – soweit wie möglich in fachlicher Kooperation mit dem VUL des BDL/BDLI – die wichtigsten Themenbereiche im Zusammenhang mit der entstehenden Advanced Air Mobility behandelt werden, die weit über den technischen und regulatorischen Rahmen hinausgehen. Das Ziel ist es, fortlaufend die notwendige Expertise in diesem Bereich zu gewährleisten, um die fachliche Arbeit des UAV DACH an dieser Stelle koordinieren zu können. Gemeinsam sollen Standpunkte entwickelt und Lösungsvorschläge für aktuelle und künftige Herausforderungen erarbeitet werden. Ein erster Schwerpunkt der Arbeit ist es, die Entstehung der nationalen AAM-Strategie für Deutschland aktiv im Sinne der UAV DACH-Mitglieder zu begleiten.



## VOR ORT



Ein wichtiger Baustein für die Zukunft der Drone-Economy ist die allgemeine Akzeptanz des UAS-Betriebs im öffentlichen Raum. Eine gute Gelegenheit, den Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern zu suchen, ist der alljährliche Tag der offenen Tür im Bundesministerium für Digitales und Verkehr. Gemeinsam mit den Mitgliedsunternehmen HHLA Sky und Quantum-Systems haben wir die Drone-Economy vor Ort vertreten. Jede Menge interessierte Besucherinnen und Besucher hatten trotz hochsommerlicher Temperaturen reichlich Hunger nach Informationen über UAS, rechtliche Grundlagen für den Drohnenbetrieb und UAS-basierte Geschäftsmodelle mitgebracht.